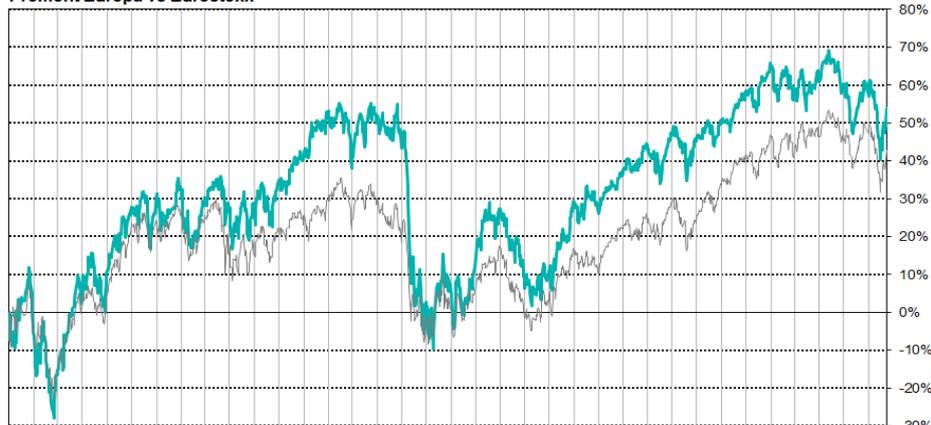


Marktkommentar

Die Aktienmärkte erlebten einen turbulenten Oktober. Rezessionsängste im Euroraum, das sich anbahnende Ende der Anleihekäufe der amerikanischen Notenbank und die ersten Diagnosen von Ebola in den USA sorgten für eine scharfe Korrektur in der ersten Oktoberhälfte. Der DAX stürzte auf unter 8.400. Robuste US-Konjunkturdaten, ein starker Start in die US-Gewinnsaison und eine überraschende Ausweitung der expansiven Geldpolitik der Bank of Japan sorgten dann für eine fulminante Kurserholung. Dank dieser Erholung markierten der Dow Jones Index und der S&P 500 Ende Oktober sogar wieder neue Allzeithochs. Unterstützt von schwachen deutschen Konjunkturdaten fiel die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen im Oktober von 0,95% auf 0,84%. Der Euro blieb schwach und wertete gegenüber dem US-Dollar von 1,263 US\$ auf ein Zweijahrestief von 1,253 US\$ ab. Signalwirkung für den deutschen Sparer hatte folgendes Ereignis: die genossenschaftliche Deutsche Skatbank hat als erstes Geldhaus Strafzinsen für große Spareinlagen privater Kunden eingeführt. Die Furcht ist nun groß, dass demnächst auch Kleinsparer zur Kasse gebeten werden. Signalwirkung hat diese Nachricht deshalb, da ein Großteil des Finanzvermögens auf Konten und Sparbüchern ruht, insgesamt gut zwei Billionen Euro. Die Suche nach Alternativen ist schwierig. Die Rendite der als sicher geltenden deutschen Staatsanleihen ist bei Laufzeiten von bis zu vier Jahren aktuell negativ. Im Oktober behielten wir die hohe Aktienquote im Fonds bei. Der Fonds liegt seit seiner Auflage bei 53,90% und damit deutlich besser als der EuroStoxx mit 42,92% im gleichen Zeitraum.

Kurs-Chart

Promont Europa vs Eurostoxx



Nov. 08Mrz. 09Jul. 09Nov. 09Mrz. 10Jul. 10Nov. 10Mrz. 11Jul. 11Nov. 11Mrz. 12Jul. 12Nov. 12Mrz. 13Jul. 13Nov. 13Mrz. 14

THOMSON REUTERS

--- Promont - Europa 130/30

--- DJ Euro Stoxx

Quelle Reuters

Produktdaten

ISIN:	LU0390424108
WKN:	A0RAPP
Reuters:	A0RAPPX.DX
Bloomberg:	PROEUR LX
Lipper:	LP65139742

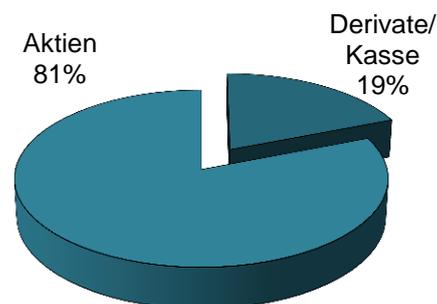
Die größten Aktienpositionen

Aareal	5,38%
Thyssen	5,03%
Fresenius	4,85%
Dt.Telekom	4,27%
Ericsson	3,96%

Wertentwicklung Fonds vs. Benchmark

	<u>Promont - Europa 130/30</u>	<u>DJ EUR Stoxx</u>
1 Monat	-2,71%	-2,69%
3 Monate	0,52%	-0,44%
6 Monate	-3,85%	-3,59%
YTD	-4,93%	-0,32%
seit Auflage	53,90%	42,92%

Asset Allocation



Risikokennzahlen Fonds vs. Benchmark

	<u>Promont - Europa 130/30</u>	<u>DJ EUR Stoxx</u>
Volatilität	18,11%	15,87%
Sharpe Ratio	-0,26	-0,07
Korrelation	0,97	
Tracking Error	6,71%	

Anlagestrategie

Ziel der Anlagepolitik des Promont – Europa 130/30 ist die langfristige Erzielung eines möglichst hohen Wertzuwachses in Euro. Dabei investiert der Fonds europaweit vorwiegend in Aktien, Renten und Edelmetalle. Mittels einer kontrollierten Nutzung von Derivaten, in Form von Optionen, Futures und Single Stock Futures, wird innerhalb des Portfolios eine 130/30 Strategie implementiert. Durch diesen Ansatz wird die Flexibilität des Aktienmanagers erhöht, da er den unterschiedlichen Marktphasen gerechter werden kann. Diese Strategie erschließt dem Investor neue langfristige Diversifikationspotentiale und eine höhere Renditechance. Die Titelauswahl basiert dabei auf einem 3-stufigen Prozess bestehend aus fundamentaler, technischer und Behavioral-Finance-Analyse.

Wichtiger Risikohinweis: Dieser Bericht dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.